

YAGMUR  
GEDÄCHTNIS  
STIFTUNG

ZIVILCOURAGE IM KINDERSCHUTZ

# "Kein Kind darf zurückbleiben"

## Kinderarmut – Bildung – Kinderschutz

**6. Gedenkveranstaltung für Yagmur**  
mit Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises  
„Zivilcourage im Kinderschutz“ 2021

**am 18. Dezember 2021, 18-20 Uhr**  
im Hamburger Rathaus

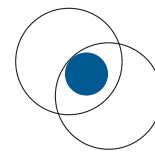
Gäste:

**Manuela Schwesig**, Ministerpräsidentin, Mecklenburg-Vorpommern  
**Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, Präsidentin des  
Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung

Moderation: Vanessa Seifert, Hamburger Abendblatt

Eine Veranstaltung der Yagmur Gedächtnisstiftung und den Bürgerschaftsfraktionen „Die Linke“, Bündnis 90/Die Grünen, der FDP (AvTF), SPD und CDU in Zusammenarbeit mit der Patriotischen Gesellschaft von 1763, Hamburg

Stand: September 2021

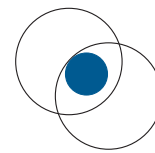


# Kinderarmut überwinden, Bildung ermöglichen, Kinderschutz garantieren

Voraussetzung für einen guten Kinderschutz vor Gewalt und Vernachlässigung bei den Kindern in prekären Familienverhältnissen ist ein gesichertes Leben mit Nahrung, Wohnung, medizinischer Versorgung, persönlicher Entwicklung, Partizipation, Kinderrechten, Chancen zur Bildung und Liebe. Das ist Aufgabe des Staates und der Zivilgesellschaft, „kein Kind darf zurückbleiben“. Kinder sind durch eine Grundsicherung zu schützen, um die Voraussetzungen zu schaffen, Anschluss an die „bildungsnahe Welt“ zu erreichen. Fast zwei Millionen Minderjährige unter 18 Jahren erhielten im Dezember 2018 Hartz IV-Leistungen (Christoph Butterwegge, „Die zerrissene Republik“, Beltz-Verlag, 2020). Angesichts der Corona-Krise 2020/2021 „brauchen Kinder den Brückenschlag zwischen Schutz, Geborgenheit und Freiheit, zwischen Schule und Förderung und zwischen Familie, Gesellschaft und Staat für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihr Wohlergehen“ (Wolfgang Hammer, Norderstedt, 1. Dialogtag 2018 der Yagmur Gedächtnisstiftung).

Schon 2018 hat sich die Yagmur Gedächtnisstiftung neben Maßnahmen vor Gewalt und Vernachlässigung auch für die Verstärkung der sozialen und kulturellen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Bildung ist der Schlüssel für eine selbstbestimmte Lebenserfahrung und für eine weltoffene Gesellschaft. Das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) soll nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 9.2.2010 alle Teilhabe-Bedarfe der Kinder aus einkommensschwachen Familien decken, orientiert also am tatsächlichen Bedarf, nicht am Existenzminimum. Trotz gesetzlicher Verbesserungen vor Gewalt, Vernachlässigung und finanzieller Transferleistungen liegt der tatsächliche Bedarf 2018 im realen Leben bei 150 € pro Kind pro Monat. Die Yagmur Gedächtnisstiftung setzt sich seit drei Jahren für einen BUT-Betrag von 100 € pro Monat ein. Dies würde die Freie und Hansestadt Hamburg 75 Millionen Euro pro Jahr kosten.

Nun ist das Notwendige im Bereich Schutz vor Gewalt und finanziellem Rahmen zu schaffen. Angesichts des demographischen Wandels, der Digitalisierung und Globalisierung der Arbeitswelt wird es in der Zukunft keine „low jobs“ (einfache Arbeitsplätze) geben. Wir dürfen keine Kinder zurücklassen, sondern in sie investieren. Es rechnet sich sogar!! Eine Kosten-Nutzen-Analyse im Bereich Bildung und Erziehung ergibt, z. B. bei den „Frühen Hilfen“ einen ökonomischen Nutzen. Dieser wurde auch in der Minnesota-Langzeitstudie (USA) bestätigt,



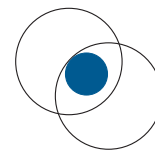
ebenso in der James Heckmann-Studie (Uni Chicago), einem Nobelpreisträger, der eine 7-10-prozentige Rendite auf Investitionen in Kinder errechnet. Die Gewalt gegen Kinder ging zurück.

Wir benötigen alle Kinder als vollwertige, kreative und leistungsbegeisterte Menschen, um die Demokratie, das Sozialgefüge, die Unternehmen, den Wohlstand der Bürger, die Renten – gerade angesichts der Corona-Zeiten – zu erhalten und Altersarmut zu begrenzen. Von daher sollten alle Kinder – gerade auch die benachteiligten 70.000 in Hamburg – einen Anspruch auf intensive Förderung haben. Sie sollten ihr volles Potenzial entwickeln können. Fördern wir sie nicht, generieren wir die Arbeitslosen und Hilfeempfänger von morgen. So können wir den Kinderschutz nicht garantieren.

Nach der inhaltlichen Betrachtung des Themas „Kinderarmut – Bildung- Kinderschutz“ erreicht mit der Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“ die Gedenkveranstaltung ihren traditionellen Höhepunkt und wird im Bewusstsein der Teilnehmer ihren Niederschlag finden: zum Wohle der Kinder.

---

**Mitveranstalter:**



# Programm

*Moderation: Vanessa Seifert, Hamburger Abendblatt*

- 18.00 Uhr Musikbeitrag – The Young ClassX e.V., Hamburg
- 18.10 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Michael Lezius, Yagmur Gedächtnisstiftung, Vorsitzender, Hamburg
- 18.15 Uhr Grußwort  
**Manuela Schwesig (SPD)**, Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
- 18.40 Uhr „Strategische Überlegungen zur Überwindung von Armut und Bildungsferne von Kindern als Beitrag zum Kinderschutz“  
**Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, Berlin
- 18.50 Uhr Diskussion mit Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Universität Frankfurt/Main und Tobias Lucht, Leiter ARCHE Hamburg e.V.
- 19.20 Uhr Grußwort  
**Sabine Boeddinghaus**, Co-Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion „Die Linke“
- 19.30 Uhr **Verleihung Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“ 2020**  
Helge Adolphsen, Hauptpastor em., Vorsitzender der Yagmur-Stiftungs-Jury, Hamburg
- 19.40 Uhr Antwort des Preisträgers
- 19.50 Uhr Musikbeitrag – The Young ClassX e. V., Hamburg
- 20.00 Uhr Schluss der Gedenkveranstaltung

## Über die Yagmur Stiftung

Die Yagmur Gedächtnisstiftung gibt einen **Impuls an Politik und Zivilgesellschaft, an Verwaltung und Justiz**, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Kinderschutz und Kinderrechte zu stärken.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass nicht noch mehr Kinder durch die Gewalttätigkeit ihrer Eltern ums Leben kommen – wie Ayesha, Mariam, 2018 Mohamed und zuletzt am 22.5.2021 das 12 Wochen alte Mädchen aus Hamburg-Wandsbek. Wir wollen auch Brückenbauer zwischen den beteiligten Kinderschutzakteuren sein. Die Workshop-Reihe „Sieben Blicke auf den Kinderschutz“ wird 2022 fortgesetzt.

Wir wollen die **UN-Kinderechtskonvention** bekannter machen, die Kinderrechte bei Misshandlungen über die Elternrechte stellen und den **Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“** vergeben. Die Kriterien des Yagmur Preises sind: Ein Bezug zu Yagmurs Schicksal sollte erkennbar sein. Aus Fehlern in der Jugendhilfearbeit lernen! Die Arbeit sollte Beispielcharakter haben. Es sollte sich um ein die Gemeinschaft förderndes und mutiges Projekt oder couragiertes Verhalten Einzelner handeln.

Die Stiftung versteht sich als

- **Beobachter** der aktuellen Kinderschutzpraxis der öffentlichen Hand
- **Dialogpartner** für die konkrete Verbesserung von Kinderschutzmaßnahmen
- **Förderer** von Personen und Einrichtungen, die sich dem Kinderschutz in Hamburg verschrieben haben.

### Gremien der Yagmur Gedächtnisstiftung:

Vorstand: Marcus Buschka, Michael Lezius

Kuratorium: Volker Krampe, Birgit Nabert, Stephanie Nannen, Margot Reinig, Christoph de Vries

Stiftungs-Jury: Helge Adolphsen, Dr. med. Stefan Renz, Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Prof. Dr. Gerhard Suess, André Trepoll, Dr. Isabella Vértes-Schütter

## Anmeldung und Kontakt

**Anmeldung** zur Veranstaltung bis zum **10. Dezember 2021** unter Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer per E-Mail an: [michael.lezius@web.de](mailto:michael.lezius@web.de).

Die Gedenkveranstaltung ist als reine Präsenzveranstaltung im Hamburger Rathaus geplant. Sie wird nach den aktuell geltenden Vorgaben der Hamburger Corona-Schutzverordnung durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich **nur nachweislich Geimpfte und Getestete (2G-Regel)** an der Veranstaltung teilnehmen können. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, benötigen wir eine verbindliche Anmeldung. Sollten Sie dann dennoch nicht teilnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.

**Freunde** der Yagmur Gedächtnisstiftung und solche, die es werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an: [michael.lezius@web.de](mailto:michael.lezius@web.de) oder postalisch an: Yagmur Gedächtnisstiftung, Erika-Mann-Bogen 15, 22081 Hamburg; Tel.: 040/6039564

Crowdfunding: [www.gut-fuer-hamburg.de/projects/41182](http://www.gut-fuer-hamburg.de/projects/41182)

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse / IBAN: DE35 2005 0550 1002 2425 90 / BIC: HASPDEHHXXX

Eine Spendenbescheinigung schicken wir gerne zu, sofern die Adresse auf der Überweisung vermerkt ist.

**Verantwortlich: Michael Lezius**

[lezius@yagmur-stiftung.hamburg](mailto:lezius@yagmur-stiftung.hamburg)

Tel. 040/6039564, Mobil: 01577/2732453

**Yagmur Gedächtnisstiftung**

Erika-Mann-Bogen 15

22081 Hamburg

**Vertreten durch:**

Michael Lezius, Stifter und Vorstand

Marcus Buschka / Haspa Hamburg Stiftung

Ecke Adolphsplatz / Großer Burstah

20457 Hamburg

**Aktuelles** zur Arbeit der Yagmur Stiftung finden Sie im Internet: [yagmur-stiftung.hamburg](http://yagmur-stiftung.hamburg)